

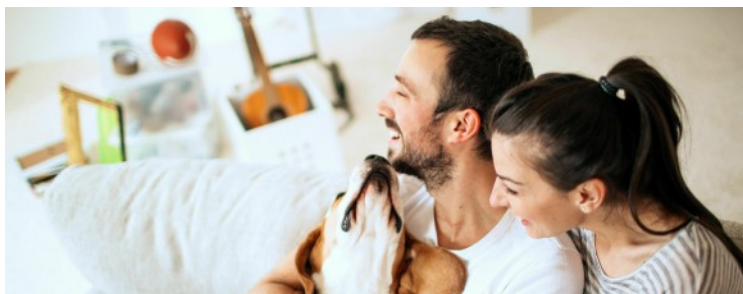
Wie das „Grazl“ das Grätzl verändert

Silver Living und Öko Wohnbau wollen in Graz ein leistbares und komfortables Wohnen ermöglichen.

FABIAN PRETTNER

Eine Wohnung, die nicht baufällig ist, ja, vielleicht sogar neu oder zumindest neuwertig, ist meistens teuer. Die Immobilienfirmen Silver Living und Öko Wohnbau glauben, dass das nicht zwingend so sein muss und präsentieren das Wohnbauprojekt „Das Grazl“.

Das Grätzl neu mit dem „Grazl“
Auf den ehemaligen Gewerbeflächen nahe Reininghaus soll mit dem „Grazl“ ein neues Wohnviertel auf sanierten Flächen entstehen. Nachhaltig soll auch eine



Das „Grazl“ im Stadtteil Reininghaus möchte leistbares Wohnen ohne Verzicht auf Qualität anbieten.

i-Stock

Dachbegrünung als Ausgleich für die Bodenversiegelung sein. Neben dem qualitativ hochwertigen Angebot will das neue Projekt aber vor allem durch den speziellen Preis bestechen.

Kleiner Preis fürs Wohnen

Insgesamt sollen 169 Wohnungen in der neuen Siedlung entstehen. Die Gesamtfläche wird 11.850

Quadratmeter betragen, darin hätte die nahe gelegene Helmut-List-Halle fast sechs Mal Platz. Der Preis für die Mieter liegt bei einem prognostizierten Nettomietzins von 4,78 Euro inklusive 53 Cent Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag pro Quadratmeter. Es soll sich damit also um ein leistbares Angebot für eine breite Kundenschicht handeln.